

Der Sohn eines reichen West-Europäers kommt in eine ostafrikanische Hafenstadt. Er trifft einen Schwarzen, der mit schläfrigen Augen, das Auslaufen eines Frachtschiffes verfolgt und meint: »Mensch du bist doch kerngesund - warum arbeitest du eigentlich nicht?« - »Warum muss man arbeiten? Es ist doch alles gut und fertig?« - Der Weiße: »Nichts ist fertig.« „Wieso ist nichts fertig“, fragt der Schwarze erstaunt. „Ich würde zuerst die Mole ausbauen, eine Bahn bis zum Hafen legen, auf der Halbinsel dort drüben einen Leuchtturm errichten ...!« - »Und dann«, forschte der Afrikaner interessiert. Der junge Weiße starrte ihn verblüfft an: »Dann«, fauchte er, »würde ich mich wahrscheinlich ein bisschen ausruhen!« - »Was bist du doch dumm, so weit bin ich doch jetzt schon!«, meinte der Zufriedene und strahlte über das ganze Gesicht.

Gefällt Ihnen die Haltung des Afrikaners besser oder die des Europäers? Wer von beiden ist glücklicher? Ich neige dazu, den Afrikaner für glücklicher zu halten. Andererseits: eine ordentliche Mole, eine Bahnlinie und ein Leuchtturm wäre ja auch nicht schlecht als Bedingung für Erfolg, Wohlstand und ein gutes Leben. Andererseits „Arbeit war sein Leben“ als Zusammenfassung eines Lebens auf der Traueranzeige,- ist das wirklich alles?

Was gehört denn nun zu einem erfüllten Leben? Was meinen Sie?
Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag.